

4) s. AH 67/51A

AH 67, 108

51 C

[1648 v. April 4.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 4. APRIL 1648]¹

- "[1.] Wegen der bedekhenden Ringmaur [der Stadt Zug] ist Nötig die gärten abzuhennen so daran sindt oder ufs wenigist die Wyn Rāben daran uffzepflanzen Verbieten, dan es schädlich, unformbkhlich, verderblich, und gibt den Jnhabern der gärten Anlaas ein Eigenthumb darus zu formieren, consequenter wan man an der Mur von Oberkheits wegen etwas machen und verbessern muos, heuschend sy einen abtrag wyn, dan exempel schon verhanden mit Wölffli Thwerenboldt säligen und Herstern, Jtem Jres buwen an der Mur wye schon zuo sächen ist.
Der Murern und Zimerlüthen halber unsere gemachte Ordnung der taglöhnen halben wider fürinsuochen.
- [2.] Von dem Meister Hansen zereden, der sich beschwärt habe kein Knecht ongeacht man Jm Vor vierzechen tagen gwarnet die hund ze schlachen, ist Meisterlos, beschämt er sich dessen, so soll Jm billich zugesprochen werden, das er Jnskhünfftig seine Knecht nit wye fern beschächen under die gemeine ehrliche burger und bysessen lasse, grad mit Jnen platz schiessen, Stein stossen und derglychen Kurtzweyl zetriben.
- [3.] Des Steinbruchs halber ob [der Kirche] S. Michel an der eyhelen [=Eielen] und aller Ohrten, ob ohne erlaubtnus und geniess, man Jn frombder Ohrt das Steinwerk usenlassen solle: gebürt doch das eigenthumb der Oberkheit [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] domino territoriali.
- [4.] Nacherschlagen, ob der geschwornen Seimer [=Säumer?] nit etwas weniges zuo respect und Zügnuss unsers habenden gwalts Jerlich geben sölle.
- [5.] Der Rechnung nachfragen wegen des Schutz Engels Khilchen undt dem Siechen Pflieger [Oswald Brandenberg] übergeben.
- [6.] Ein Ruoff thun wegen der stikhlen den Lüthen Jn hägen schaden thuond".

- 1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.

AH 67, 109

51 D

1648 April 4.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. APRIL 1648¹

-
- "[1.] Des H. Caplonen Jm Stettli [=Kaplan zu St. Andreas im Städtli, Konrad H a b e r e r] Anliggen wegen des gmeinwerchs [in Cham?] ze nuzen oder das man Jm ein genambts dafür Zallen thäte.
- [2.] Desglychen der Herr Jn Steinhusen [Pfarrer Wolfgang H u w i l e r] Jn 14 tagen soll man die Pursami [=Dorfgenossen] verhören.
- [3.] Die alt Khüefferin wolt gern Wyn usschenken und nit würthen.
- [4.] Die Steinhuser wytfrauw verhören.
- [5.] Nota. Barrer [=Baar] tentierend den alten B a l t z, den Egerten Handel wider durch [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] U t i g e r und [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, Matthias Z u m b a c h oder] Bachmann die nachem gesterigen Statt und Ambt Rath den Statthalter [Adam] B a c h m a n n darumb angemahnet.
- [6.] [Ober-]Vogt [von Gangolfswil] Mathis B r a n d e n b e r g s [von Zug] clag gegen Jungen S c h w e r t z m a n uffgehebt und soll 5 gl. an costen ... [zahlen].
- [7.] D u b soll mit Muosen [=M u o s] Jn 14 tagen zu Hauptm. [Johann Jakob] M u o s e n [von Zug] erschinen wegen Testaments.
Nota. Jtem soll H. Muos die 39 gl. wegen Seelambdts Jn 14 tagen by 5 Kronen buos abrichten.
- [8.] Nota. Hans H e s s hat anstath sines Vaters [Adam H e s s] sällig das burger Recht ernüwert² Zalt 6 gl. und ist abgredt das fürthin der Jenige so umb uffhaltung der burger Rechten und bysassen Rechten zu 6 Jarumb einhaltend auch 6 gl. zahlen sollend, davon nimbt der Stabfuehrer [Beat II. Zurlauben] 1 gl. ... und 4 gl. [der] Ratssekhelmeister [Bartholomäus M ü l l e r]".

- 1) Konnte umständehalber nicht mit dem Stadtratsprotokoll im BA ZG verglichen werden.